



Newsletter Juli 2019

Liebe Bergfreunde,

anbei erhaltet ihr den Sektions-Newsletter mit folgenden Inhalten:

- **Sommerfest 2019**
- **JDAV Ravensburg wirkte bei der 72-Stunden-Aktion mit - Bericht von Tamara Seiler**
- **Globetrottertag am 02.07.2019**
- **Die Berge und wir – Ausstellung und Buch zu 150 Jahren DAV**

Hinweis: Der Newsletter kann jederzeit über den Download-Bereich unserer Homepage abgerufen werden.

Sektionsnewsletter abonnieren oder abbestellen: Bitte kurze Mail an info@dav-ravensburg.de

[Datenschutzerklärung](#)



SOMMERFEST 2019



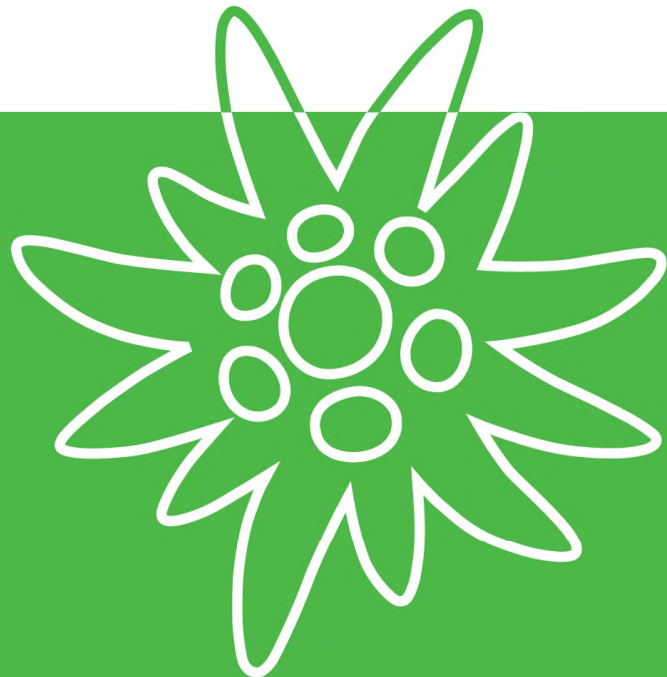
BERGE GEMEINSAM ERLEBEN

DAV Ravensburg Sommerfest

5. Juli 2019

RAVENSBURG
Brühlstraße, 18 Uhr

- ▶ 18:00 Uhr:
Beginn Sektionsfest
- ▶ 19:00 Uhr:
Spanferkelessen
(es gibt auch eine
vegetarische Alternative)
- ▶ Rahmenprogramm:
Spiel und Spaß
für die ganze Familie,
Kistenstapeln,
gemütliches
Beisammensein, ...



▶ mehr unter:
www.dav-ravensburg.de



Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

JDAV RAVENSBURG WIRKTE BEI DER 72-STUNDEN-AKTION MIT – BERICHT VON TAMARA SEILER

Vom 23.05.19 bis zum 26.05.19 haben die JDAV Ravensburg und die DPSG Stamm Impeeza Ravensburg gemeinsam an der 72-Stunden-Aktion teilgenommen.

Die 72-Stunden-Aktion ist die größte Sozial-Aktion Deutschlands und wird vom Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) veranstaltet. Dieses Jahr stand sie unter dem Motto: „Uns schickt der Himmel!“ und hat die Absicht, dass jede Gruppe mit ihrem Projekt die Welt ein Stückchen besser macht. Diese Projekte können alles Mögliche sein. Vom Festival organisieren über Tafelladen streichen, Spielhaus für Kinder bauen bis hin zu unserem Projekt, welches den Bau eines Grillplatzes und Umweltmaßnahmen im Kemmerlanger Moos beinhaltet.

Als wir nun am Donnerstagnachmittag pünktlich um 17:07 Uhr den Umschlag mit unserer Aufgabe öffneten war die Freude nur umso größer, als wir erfuhren, dass wir etwas bauen durften. Denn dies war schließlich der Wunsch unserer Gruppe. Als erstes wurden wir dann vom Förster Rainer Frank empfangen, welcher für uns während des Projektes zuständig war, Materialien bereitstellte und zu jeder Zeit bei Fragen und Problemen zur Verfügung stand. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Rainer Frank, dem dieses Projekt selbst am Herzen lag und der auch nie davor scheute, selbst mit anzupacken, denn ohne ihn hätten wir dieses Projekt nicht kostenfrei umsetzen können.

Daraufhin fuhr ein Großteil unserer Gruppe zur Projektstelle um sich erst einmal anzuschauen, was überhaupt zu tun war. Jedoch war der Platz nicht wirklich als Grillplatz erkennbar sondern eher ein Rastplatz für LKW-Fahrer, auf welchem dementsprechend auch sehr viel Müll umherlag. Die alte Feuerstelle war demoliert, von Bänken und Tischen war keine Spur mehr und der eigentliche Platz war mit sehr, sehr viel Unkraut überwuchert. Mit diesen Eindrücken fuhren wir zum Vereinsheim des DAV zurück, um zu planen, wer am nächsten Tag welche Aufgaben erledigt, woher wir fehlenden Materialien und Baumaschinen herbekamen und auch wo wir schlafen würden. Da unsere Projektstelle in der Nähe des Flappachbades war, war es uns nicht möglich, jeden Morgen dort hinauf zu fahren. Deshalb entschieden wir uns dazu, auf dem Flappach-Parkplatz zu zelten. Dank der Unterstützung des Teams vom Flappachbad hatten wir während dieser Zeit auch Zugang zu Toiletten, Duschen und Co.

Am Freitagmorgen ging es dann frisch ausgeschlafen in mehreren Gruppen los. Die eine Gruppe ging ins Pfadiheim um noch Zelte zu holen und diese dann anschließend aufzubauen, während die zweite Gruppe oben am Grillplatz damit anfang, den umherliegenden Müll aufzusammeln. Die dritte Gruppe ist währenddessen zu Fuß zum Flappach gelaufen, da nicht alle mit dem Auto fahren konnten. Als letztes wurde dann Gepäck, Essen und alle übrigen Materialien und Werkzeug mit dem Auto zum Lagerplatz gefahren. Nach dem Mittagessen konnten wir nun endlich den Bagger und die Rüttelplatte von Alfons Leuthe abholen und dann erst so richtig loslegen. Während nun die eine Hälfte damit beschäftigt war den Grillplatz umzugraben und den alten Grill zu entfernen, wobei wir noch weiteren Müll, wie etliche Bierflaschen, gebrauchte Kaffeepads und auch die alte Federung eines Sessels fanden, war der andere Teil damit beschäftigt den Bach entlang des Fußweges zum Flappach hinunter mit Rechen zu reinigen und an einem Wanderweg Treppenstufen zu bauen. Da wir nun jedoch die Herausforderung hatten, Beton zu organisieren, um den Grill diebstahlsicher zu befestigen, starteten wir einen Aufruf bei SWR3 und nur eine Stunde später rief der Ko-Kreis bei uns an, dass wir



noch heute Beton bekommen würden. Jetzt mussten wir schnell den Grill abholen, welcher schon im Voraus von einem Freund des Försters extra für uns angefertigt wurde, und ihn dann direkt an Ort und Stelle befestigen. Als dann der Grill fertig war besuchte uns Manne Lucha, der Sozialminister Baden-Württembergs, um unsere Projektstelle zu begutachten und uns für die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion zu danken. Nach weiteren Bagger-, Reinigungs- und Bodenplättungsarbeiten ging dieser Tag erfolgreich zu Ende und wir ließen ihn gemütlich zusammen am Lagerfeuer ausklingen.

Am nächsten Tag war wieder Arbeitsteilung angesagt. Die einen gingen auf den Markt um zahlreiche Essensspenden abzuholen, die anderen reinigten weiter den Bach und fingen damit an die Gräben im Wald mit Sand aufzuschütten, damit das Moos wieder besser wachsen konnte und die letzte Gruppe ebnete mit Hilfe von Bagger und Rüttelplatte trotz Regen den Boden am Grillplatz ein. Mittags ging es dann mit den gewohnten Aufgaben weiter wobei ein Teil der Gruppe nun noch damit beschäftigt war, Insektenhotels zu bauen. Die hierfür benötigten Materialien tauschten wir mit anderen Gruppen gegen Salat, da wir Unmengen davon gespendet bekommen hatten und dies leider viel zu viel für unsere Gruppe war. Des Weiteren starteten wir auch noch den Bau von einer Sitzgruppe und Bänken um die Feuerstelle herum. Aufgrund leerer Akkus der Bohrmaschinen musste die Fertigstellung allerdings auf Sonntag verschoben werden. Nach dem Abendessen, zu welchem wir den Ko-Kreis eingeladen hatten, da wir immer noch zu viel Essen hatten, ging ein kleines Team nochmals zum Grillplatz um noch schnell die Roh-Rinde vom LKW abzuladen und zu verteilen, da am Sonntag ein LKW-Fahrverbot herrscht und wir deshalb noch Samstagnacht den LKW zurückbringen mussten.

Am letzten Tag war es noch unsere Aufgabe ein Einweihungsfest für den Grill mit all unseren Freunden und Familien zu veranstalten, welches auch ein voller Erfolg war. Davor mussten wir jedoch dem Grillplatz noch den letzten Schliff verpassen. Dies beinhaltete, die Bänke noch fertig zu bauen, die Insektenhotels aufzustellen, die Gräben im Wald fertig aufzuschütten und kleinere Schönheitsdetails, wie eine Tafel mit unseren Namen und Logos aufzustellen. Nach unserem Grillfest ging es dann ans gemeinsame Aufräumen und Zurückbringen der Materialien zu den jeweiligen Spendern oder zurück ins Vereinsheim bzw. Pfadiheim.



Abschließend fuhren dann alle, die Lust hatten nach Wetzisreute zur Abschlussfeier, wo wir noch einen riesen Spaß und einen wunderschönen Ausklang der Aktion hatten.

Vielen Dank an alle die uns diese tolle Zeit ermöglicht haben, sei es durch Spenden, die Organisation oder auch einfach an alle Teilnehmer, die auch mal nur kurz da waren um zu helfen, denn ohne diese vielen helfenden Hände und großzügigen Spenden hätten wir unser Projekt nie so gut und vor allem kostenfrei umsetzen können.

GLOBETROTTERTAG AM 02.07.2019

Globetrotter 
 << NEUE HORIZONTE >>

DAV-MITGLIEDER SPAREN 3-FACH

MIT DER DAV-GLOBETROTTER-CLUBKARTE

DAV-TAG
AM DIENSTAG
2. JULI!

3-FACHE
GLOBEPOINTS!
15%, 21%, ODER
30% SPAREN!*



Mit der DAV-Globetrotter-Clubkarte kannst Du am Dienstag, den 2. Juli richtig sparen.

Alle DAV-Globetrotter-Clubkarten InhaberInnen erhalten an diesem Tag GlobePoints in dreifacher Höhe.

* Je nach Kartenstatus entspricht das einer **Rabattgutschrift von 15% (Basis), 21% (Silber) oder 30% (Gold)** für den nächsten Einkauf. Diese werden nach Ablauf der Rückgabefrist von 30 Tagen gültig.



Offizieller
Handelspartner

DU HAST NOCH KEINE DAV-GLOBETROTTER-CLUBKARTE?

JETZT INFORMIEREN UND KOSTENFREI ANMELDEN AUF: GLOBETROTTER.DE/CLUB

DIE BERGE UND WIR – AUSSTELLUNG UND BUCH ZU 150 JAHREN DAV

Der Deutsche Alpenverein feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass eröffnete **am 12. Mai im Alpinen Museum in München die Jubiläumsausstellung "Die Berge und wir"**.

Die Ausstellung und das gleichnamige Buch beleuchten anderthalb Jahrhunderte Berggeschichte. Im Mittelpunkt stehen dabei die Menschen, die sich im Alpenverein engagieren und ihn gestalten. Sie zeigen stellvertretend, wie sich Vorlieben, Haltungen und Werte wandelten, aber auch, wer überhaupt in die Berge reiste, wie die Menschen sich dort bewegten, mit wem und wie sie unterwegs waren.



Nähere Infos unter: www.alpenverein.de/kultur

Infos zur Ausstellung „Die Berge und wir“ **12. Mai 2019 bis 13. September 2020**

Alpines Museum, Praterinsel 5, 80538 München
Öffnungszeiten Di – So und an Feiertagen 10 bis 18 Uhr
Digitales Pendant ab 8. Mai 2019 unter alpenverein.de/geschichte

Infos zum Buch „Die Berge und wir“

Herausgeber: Deutscher Alpenverein
Verlag: Prestel Verlag
Erscheinungsdatum: 10. Mai 2019 (Für Rezensionen ist vorab auf Anfrage eine PDF-Version erhältlich)
320 Seiten mit 400 Farabbildungen
ISBN 978-3-7913-5886-4
39 € im Buchhandel (Hardcover); 34 € im Alpinen Museum und im DAV-
Onlineshop für DAV-Mitglieder (Softcover)

IMPRESSUM

Deutscher Alpenverein e. V.
Sektion Ravensburg
Brühlstr. 43
88212 Ravensburg

Telefon: 07 51 -35 25 947
Fax: 07 51 – 35 27 088

Internet: www.dav-ravensburg.de
E-Mail: info@dav-ravensburg.de

Redaktion/Layout: Sabine Brandl